

Medienmitteilungen

29. März 2023

Ein Viererteam für die gemeinsame Zukunft der Sekundarstufe I Baden und Turgi

Mit der Fusion der Gemeinden Baden und Turgi werden auch die Schulen zusammengeschlossen. Bereits ab Schuljahr 2023/24 wird ein Viererteam die Schulen Burghalde Baden und Oberstufe Turgi gemeinsam in die Zukunft führen.

Turgi wird neu ein Stadtteil von Baden. Damit einher geht auch der Zusammenschluss der beiden Volksschulen. Die Sekundarstufe I, bisher zentral an einem Standort in der Schule Burghalde zusammengefasst, wird künftig aus zwei Standorten in Baden und Turgi bestehen.

Eine Schulleiterin und ein Schulleiter starten auf das neue Schuljahr

Ab 1. August 2023 werden Sarah Keller und Manuel Lehner zusammen mit den beiden bisherigen Schulleitern der Schule Burghalde Baden, Jethro Gieringer und Stefan Künzi, in einem vierköpfigen Team die beiden Standorte leiten.

Sarah Keller aus Muhen ist ausgebildete Schulleiterin und hat in dieser Funktion mehrjährige Erfahrung an der Primarschule und an der Sekundarstufe I sowie als Gesamtleiterin zweier Oberstufenstandorte. In die Berufswelt startete sie mit einer kaufmännischen Ausbildung. Sie schloss mit einer mehrjährigen Tätigkeit als Polizistin sowie als Leiterin der Verkehrserziehung und als Mediensprecherin bei der Polizei an. Sarah Keller hat verschiedene Führungsweiterbildungen beispielsweise im Bereich Kommunikation oder Coaching absolviert.

Manuel Lehner aus Ennetbaden ist ebenfalls ausgebildeter Schulleiter. Auch er hat ursprünglich eine kaufmännische Lehre absolviert, sehr bald jedoch schon das Lehrdiplom für die Sekundarstufe I erworben. Nach mehrjähriger Unterrichtstätigkeit als Sportlehrer und als Klassenlehrer wechselte er vor sechs Jahren in die Schulleitung. Hier sammelte er Erfahrung in der Leitung von zwei grossen Oberstufenstandorten. Manuel Lehner hat an der Bezirksschule in Baden unterrichtet und kehrt nun an seinen früheren Arbeitsort zurück.

Gemeinsame Führung beider Standorte

In Baden ist auf den 1. August 2023 infolge einer Pensionierung eine Schulleitungsstelle an der Schule Burghalde zu besetzen. In Turgi ist die Stelle an der Oberstufe wegen des Weggangs des Schulleiters seit Ende Januar vakant. Hier führt aktuell ein Team die Schule in einer Interimslösung. Diese Ausgangslage wurde genutzt, um das Führungsmodell der künftig zusammengeschlossenen Schule bereits ab kommenden Schuljahr an die neuen Rahmenbedingungen anzupassen.

Synergien in der Organisation nutzen

Mit der gemeinsamen Führung wird angestrebt, Synergien in der Organisation zu nutzen. So kann beispielsweise in der Schulverwaltung, bei den Einstellungsprozessen oder bei der Verarbeitung der vielen Daten der Schülerinnen und Schüler von einheitlichen Abläufen profitiert werden. Bei Wahlfächern für die Schülerinnen und Schüler kann das Angebot ausgeweitet werden. Hier ist denkbar, dass Schülerinnen und

Schüler künftig auch den Schulstandort wechseln, falls beispielsweise ein Wahlfach nur an einem Standort angeboten werden kann.

Schulstandort Turgi bleibt bestehen

Beide Standorte, Burghalde Baden mit allen Schultypen der Sekundarstufe I und Turgi mit der Bezirksschule sowie dem Regionalen Integrationskurs (RIK), bleiben unverändert bestehen. Die Schülerinnen und Schüler aus Turgi, Gebenstorf und Untersiggenthal werden weiterhin die Bezirksschule in Turgi besuchen. Die Real- und Sekundarschülerinnen und -Schüler aus Turgi werden den Unterricht in Gebenstorf und Untersiggenthal besuchen. Auch das Einzugsgebiet der Schule Burghalde Baden mit den Partnergemeinden Birmenstorf, Ennetbaden und Ehrendingen wird gleich bleiben. Wie im Fusionsvertrag festgehalten, soll mittelfristig geprüft werden, ob auch im Stadtteil Turgi ein Standort für die Sekundarstufe I mit allen drei Leistungstypen (Realschule, Sekundarschule, Bezirksschule) realisiert werden soll.

[zur Liste](#)